

INHALT

Vorwort		V
Einleitung: Die Stellung der Griechen in der Geschichte der menschlichen Erziehung	[I/1]	I

Erstes Buch

Die griechische Frühzeit

Adel und Arete	[I/23]	23
Kultur und Erziehung des homerischen Adels	[I/38]	38
Homer als Erzieher	[I/63]	63
Hesiodos und das Bauerntum	[I/89]	89
Spartanische Staatserziehung		
Die Polis als Bildungsform und ihre Typen	[I/113]	113
Das Spartaideal des 4. Jahrhunderts und die Überlieferung	[I/116]	116
Tyrtaios' Aufruf zur Arete	[I/125]	125
Der Rechtsstaat und sein Bürgerideal	[I/140]	140
Die Selbstformung des Individuums in der ionisch-äolischen Dichtung	[I/160]	160
Solon und die Anfänge der politischen Bildung Athens	[I/187]	187
Das philosophische Denken und die Entdeckung des Kosmos	[I/206]	206
Kampf und Verklärung des Adels	[I/249]	249
Die Überlieferung des Theognisbuchs	[I/251]	251
Die Kodifizierung der adligen Erziehungstradition	[I/259]	259
Pindars Adelsglaube	[I/271]	271
Die Kulturpolitik der Tyrannen	[I/292]	292

Zweites Buch

Höhe und Krisis des attischen Geistes

Das Drama des Aischylos	[I/307]	307
Der tragische Mensch des Sophokles	[I/343]	343
Die Sophisten		
Die Sophisten als bildungsgeschichtliches Phänomen	[I/364]	364
Der Ursprung der Pädagogik und des Kulturideals	[I/378]	378
Staatskrisis und Erziehung	[I/405]	405

Euripides und seine Zeit	[I/419]	419
Die Komödie des Aristophanes	[I/450]	450
Thukydides als politischer Denker	[I/479]	479

Drittes Buch

Das Zeitalter der großen Bildner und Bildungssysteme

Das vierte Jahrhundert	[III/1]	517
Die griechische Medizin als Paideia	[III/11]	527
Sokrates	[III/59]	575
Das sokratische Problem	[III/63]	579
Sokrates als Erzieher	[III/74]	590
Platos Bild in der Geschichte	[III/130]	646
Platos kleinere sokratische Dialoge: Arete als philosophisches Problem	[III/141]	657
Platos Protagoras: Sophistische oder sokratische Paideia?	[III/165]	681
Platos Gorgias: Der Erzieher als der wahre Staatsmann	[III/188]	704
Platos Menon: Der neue Begriff des Wissens	[III/228]	744
Platos Symposion: Eros	[III/244]	760
Platos Staat	[III/270]	786
Einleitung	[III/270]	786
Der Ursprung der Idee des besten Staates aus dem Problem der Gerechtigkeit	[III/273]	789
Die Reformation der alten Paideia	[III/281]	797
Die Kritik der musischen Bildung	[III/285]	801
Kritik der Gymnastik und Medizin	[III/306]	822
Die Stellung der Erziehung im Staate der Gerechtigkeit	[III/310]	826
Die Erziehung der Frauen und Kinder	[III/319]	835
Rassenauslese und Erziehung der Besten	[III/324]	840
Kriegererziehung und Reform des Kriegsrechts	[III/330]	846
Platos Staat—der »Lebensraum« des philosophischen Menschen	[III/338]	854
Die Paideia der Herrscher	[III/1]	877
Das Studium der Mathematik	[III/25]	901
Die dialektische Bildung	[III/35]	911
Die Formenlehre des Staates als Pathologie der menschlichen Seele	[III/47]	923
Der Staat in uns	[III/79]	955
Der erzieherische Wert der Poesie	[III/90]	966
Paideia und Eschatologie	[III/99]	975
Die Rhetorik des Isokrates und ihr Bildungsideal	[III/105]	981
Politische Bildung und nationale Idee	[III/131]	1007
Die Erziehung der Fürsten	[III/145]	1021
Autorität und Freiheit in der radikalen Demokratie	[III/170]	1046
Isokrates verteidigt seine Paideia	[III/199]	1075
Xenophon	[III/226]	1102
Platos Phaidros: Philosophie und Rhetorik	[III/255]	1131
Plato und Dionysios: Die Tragödie der Paideia	[III/271]	1147

Platos Gesetze

Der Gesetzgeber als Erzieher	[III/289]	1165
Der Geist der Gesetze und die wahre Bildung	[III/294]	1170
Über die Ursachen des Verfalls der Staaten	[III/309]	1185
Staatsgründung und göttliche Norm. Die Gesetzesproömien	[III/317]	1193
Die Gesetze für Volksbildung	[III/324]	1200
Herrscherbildung und Gotteserkenntnis	[III/341]	1217
Demosthenes	[III/345]	1221
Anmerkungen zu [II/1–II/360] und [III/1–III/374]		1251